

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	25 Hunte
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Cloppenburg Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	5,47
Alte Wasserkörper Nr.	25051
Gewässertyp	18 Löss-lehmgeprägte Tiefelandbäche
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	Bewertung nicht möglich (U)
Makrophyten	Bewertung nicht möglich (U)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 20 24 20 13 13 9
Wasserkörper kartiert [%]	98

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Keine Synergien

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Mittlerweile ist der Schritt 6 fertiggestellt, der weiteren Planungsaufschluß gibt und hier dem werten Leser wärmstens empfohlen wird.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Sandtrieb und Schlammablagerungen, selbst im Oberlauf. Das Profil ist im Ober-und Mittellauf für den Abfluß zu breit.

Maßnahmen: 6.6/ 6.1.

An einigen Streckenabschnitten wird der Eintrag von Schadstoffen aus Privatgrundstücken gefördert. Der "Quellbereich dient der Entwässerung in Form eines Straßengrabens, der stellenweise durch Gehölzgallerien läuft. Eine ganze Reihe von Rohrdurchlässen müßte umgestaltet werden.

Der Mittellauf der Ellenbäke kann gut als Vorbild für alle kleinen Sandzuflüsse zur Hunte dienen (z.B. Goldenstedter MB, Laher Bach, Rödenbäke, Vareneschgraben).

Der Unterlauf ist landwirtschaftlich überprägt. Hier empfehlen sich folgende Maßnahmen laut Maßnahmenschlüssel: 3.1 / 3.2 /2.3/ 6.1 /6.2/ 4.1 / 8.5 / 8.6

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Hangdruckwasser auch aus landwirtschaftlichen Flächen	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Ursache unklar	4		Ermittlungsmonitoring

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Lichtlimitierung	4	Normaler Zustand in Waldstrecken bzw. unter gut entwickeltem Ufergehölz	keine erforderlich
starke Strukturdefizite	4		ddd
unklar	4	Randstreifen bzw Sekundäraue fehlen	8.5/ 8.6

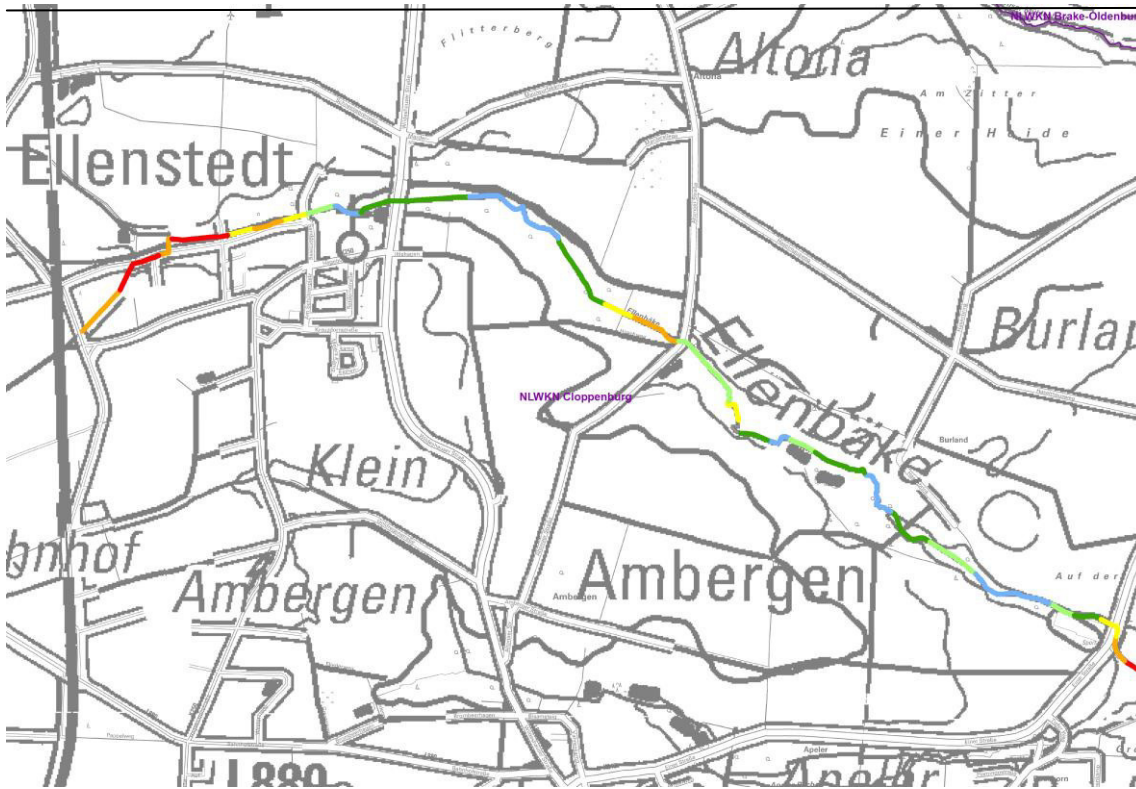
5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
25051	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
25051	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	
25051	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	

Handlungsempfehlungen Schritt 6

WK 25051 Ellenbäke Typ 18

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,0km	1,1km	1,3km	1,1km	0,7km	0,7km	0,5km
0%	20%	24%	20%	13%	13%	9%

Der gesamte Mittellauf weist naturnahe Abschnitte auf, wohingegen der Siedlungsbereich in Ellenstedt meist sehr stark verändert ist. Erst der Unterlauf vor Einmündung in die Hunte ist stark verändert. Als Referenzen für diesen löß-lehmgeprägten Tieflandbach (LAWA-Typ 18) ist die Strecke um Burlage geeignet. Die Gewässerstruktur im mündungsnahen Bereich zur Hunte ist verbesserungswürdig (die Hunte selbst im Übrigen auch!).

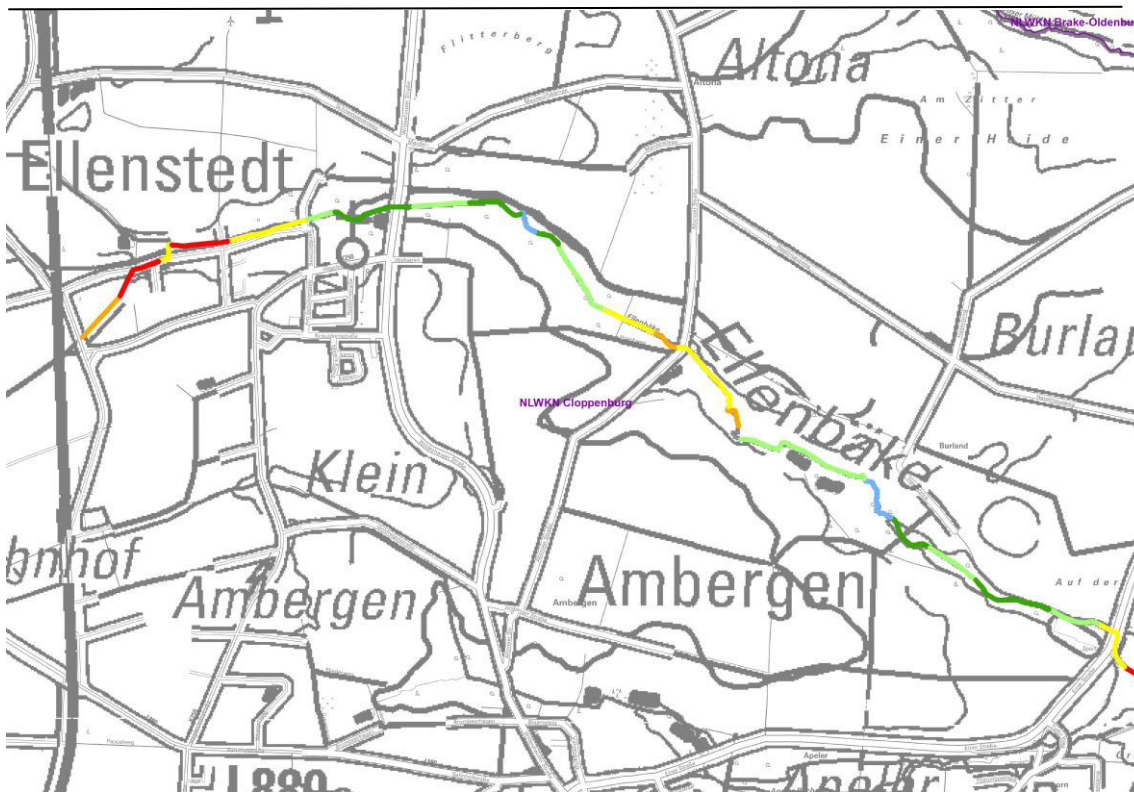


Am Stadion Unterlauf



Bei Burlage

Bewertung Gewässerstruktur Sohle

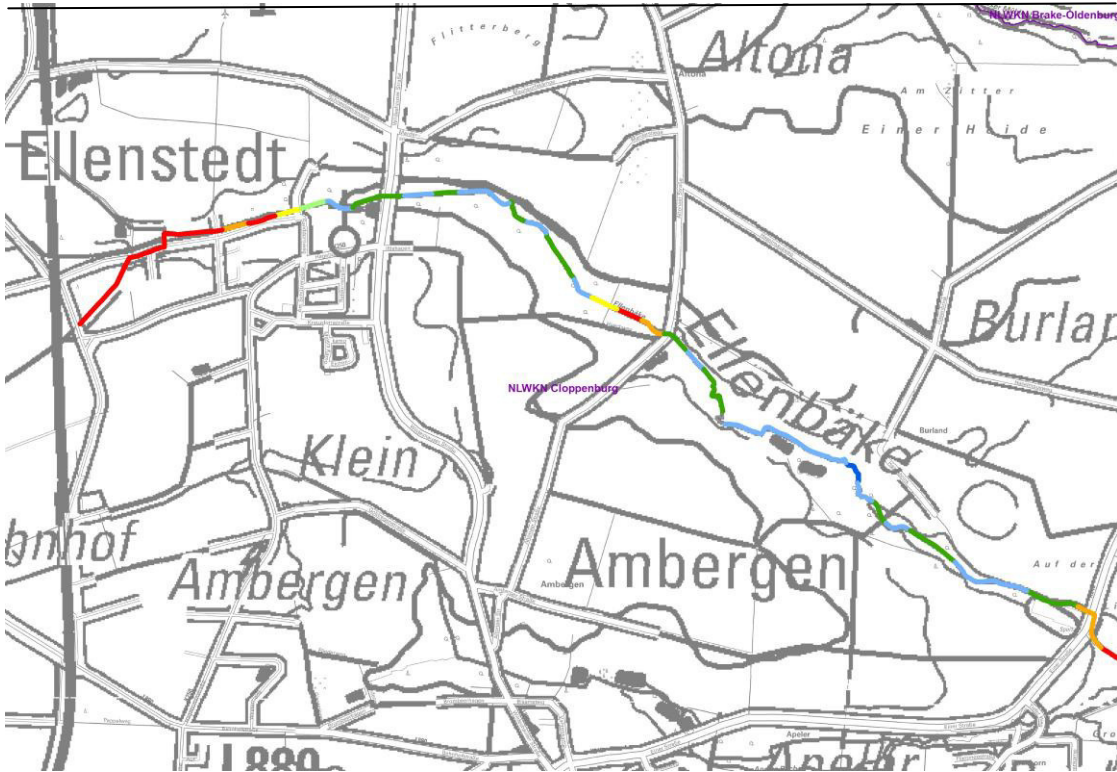


Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,0km	0,3km	1,1km	1,6km	1,4km	0,4km	0,5km
0%	5%	20%	30%	26%	8%	90

Nach Ausschluß des übermäßigen Sandeintrags sind Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/ 6.1/6.2), d.h. Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische und MZB möglich. Alle Rohrdurchgänge sind zu überprüfen.

Bewertung Gewässerstruktur Ufer



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,1km	1,7km	1,6km	0,2m	0,4km	0,4km	1,0km
2%	31%	29%	4%	7%	7%	18%

Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (2.4/2.5/4.1) sind in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen (betrifft den Abschnitt in Ellenstedt). Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische, MZB und MP zu erwarten.

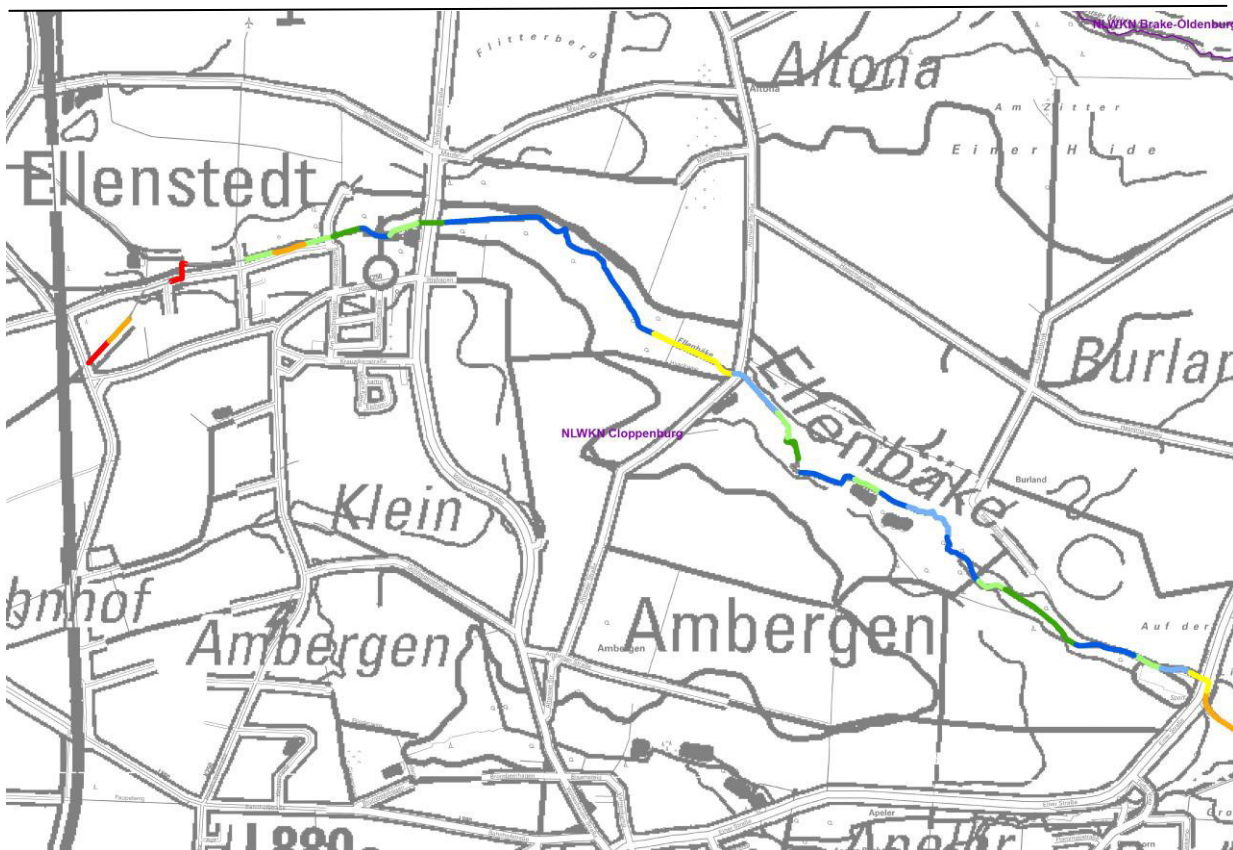


Mittellauf



Quellbereich

Bewertung Gewässerstruktur Land



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
1,7km	0,5km	0,6km	1,1km	0,4km	0,4km	0,2km
32%	9%	11%	20%	7%	7%	4%

Als Maßnahme ist insbesondere die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6), wo fehlend, notwendig. Im naturfernen Mittellauf ist Auenentwicklung anzustreben. Hierdurch sind besonders Aufwertungen für die biologischen QE Diatomeen und MP zu erwarten.



Unterhalb Ellenstedt



Unterlauf